

# Tutorium 1

## 1 Einführung

Email [michael.walter@gmail.com](mailto:michael.walter@gmail.com)

Homepage <http://math.leetspeak.org/la2/>

## 2 Themen LA 1

**Algebraische Strukturen** wie Gruppe, Ring, Körper, Vektorraum mit zugehörigen Homomorphismen (insbesondere lineare Abbildungen).

**LGSe, Matrizen und lineare Abbildungen** mit Gauß-Algorithmus, Rang vs. Lösbarkeit ( $Ax = b, A \in K^{m \times n}$ , schreiben als  $\Phi : K^n \rightarrow K^m$ ,  
 $\text{Rang}(A) = \dim(\text{Bild}(\Phi)) \Rightarrow$   
 $\text{Rang}(A) = m \Leftrightarrow$  surjektiv  $\Leftrightarrow$  LGS lösbar für jedes  $b$ ,  
 $\text{Rang}(A) = n \Leftrightarrow \text{Kern}(\Phi) = \{0\} \Leftrightarrow$  injektiv  $\Leftrightarrow$  jede Lösung ist eindeutig)

**Homomorphiesatz und Faktorraum**

**Basen** als maximal linear unabhängige Teilmengen bzw. minimale Erzeugendensysteme

**Eigenwerte, -vektoren und -räume**

**Determinante**

## 3 Die symmetrische Gruppe

**Wiederholung.**  $(G, \cdot)$  heißt Gruppe  $:\Leftrightarrow$

- (i)  $\cdot : G \times G \rightarrow G$  ist eine assoziative Verknüpfung
- (ii)  $\exists e_G \in G : \forall x \in G : e_G \cdot x = x = x \cdot e_G$  (neutrales Element)
- (iii)  $\forall x \in G : \exists y \in G : x \cdot y = e_G = y \cdot x$  (alle Elemente invertierbar)

Die Ordnung einer Gruppe ist die Anzahl Elemente; die Ordnung  $\text{ord}(x)$  eines Elements ist Ordnung der von  $x$  erzeugten Untergruppe  $\langle x \rangle$ , also das kleinste  $n \in \mathbb{N}$  mit  $x^n = e_G$ .

Satz von Lagrange: Ordnung jeder Untergruppe teilt Ordnung der Gruppe.

**Definition.** Sei  $M$  eine Menge. Dann heißt die Gruppe

$$(\{\sigma \in \text{Abb}(M, M) \mid \sigma \text{ bijektiv}\}, \circ)$$

symmetrische Gruppe  $S_M$  von  $M$ .

Für  $M = \{1, \dots, n\}$  setzt man auch  $S_n := S_M$ .

**Korollar.** (1) Neutrales Element ist  $\text{id}_{\{1, \dots, n\}} =: \text{id}$ .

(2)  $\#S_M = \#M!$ , insbesondere  $\#S_n = n!$ .

**Definition.** Jedes  $\sigma \in S_n$  lässt sich durch seine Wertetabelle darstellen. Wir schreiben:

$$\sigma = \begin{pmatrix} 1 & 2 & \dots & n \\ \sigma(1) & \sigma(2) & \dots & \sigma(n) \end{pmatrix}$$

(analog für beliebige endliche  $M$ ).

**Definition.** Sei  $S := \{a_1, \dots, a_k\} \subseteq \{1, \dots, n\}$ ,  $\#S = k$ . Eine Permutation  $\sigma$  definiert durch:

$$\sigma(a_i) = a_{i+1} \quad (i < k)$$

$$\sigma(a_k) = a_1$$

$$\sigma(n) = n \quad (n \notin S)$$

heißt Zykel der Länge  $k$ . Wir schreiben dann auch  $\sigma = (a_1 \ \dots \ a_n)$ .

Falls  $k = 2$ , dann heißt  $(a \ b)$  Transposition.

**Satz.** (1) Jede Permutation lässt sich als Produkt disjunkter Zykeln darstellen (eindeutig bis auf die Reihenfolge).

(2) Jede Permutation lässt sich als Produkt von Transpositionen darstellen (*nicht* eindeutig).

**Aufgabe 1.** Schreiben Sie  $\sigma = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 & 7 & 8 & 9 \\ 2 & 5 & 6 & 3 & 9 & 4 & 8 & 7 & 1 \end{pmatrix} \in S_9$  als Produkt disjunkter Zykeln sowie als Produkt von Transpositionen.

*Lösung.*

$$\sigma = (1 \ 2 \ 5 \ 9) \circ (3 \ 6 \ 4) \circ (7 \ 8)$$

Wie schreibt man Zykel als Transpositionen?

$$\sigma = (1 \ 9) \circ (1 \ 5) \circ (1 \ 2) \circ (3 \ 4) \circ (3 \ 6) \circ (7 \ 8)$$

oder

$$\sigma = (1 \ 2) \circ (2 \ 5) \circ (5 \ 9) \circ (3 \ 6) \circ (6 \ 4) \circ (7 \ 8)$$

**Korollar.** (1)  $S_n$  wird von den Transpositionen erzeugt.

(2) Jeder Gruppenhomomorphismus  $\Phi : S_n \rightarrow G$  ist durch die Bilder der Transpositionen eindeutig bestimmt.

**Aufgabe 2.** Sei  $G$  eine endliche Gruppe ungerader Ordnung. Zeigen Sie: Für jedes  $m \in \mathbb{N}$  ist der einzige Homomorphismus von  $S_m$  nach  $G$  der triviale.

*Beweis.* Erinnerung: Der triviale Homomorphismus ist  $\Phi : S_m \rightarrow G, x \mapsto e_G$ .

Nach dem Korollar genügt es zu zeigen, dass jede Transposition auf  $e_G$  abgebildet wird. Sei also  $\tau \in S_m$  eine Transposition. *Annahme:*  $\Phi(\tau) = x \neq e_G$ . Es folgt:

$$e_G = \Phi(\text{id}) = \Phi(\tau \circ \tau) = \Phi(\tau) \cdot \Phi(\tau) = x^2$$

Es gilt also  $\text{ord}(x) = 2$ , also nach Lagrange  $2 \mid \#G$ . Widerspruch!  $\square$

**Aufgabe 3.** Finden Sie alle Elemente von  $S_3$ .

*Lösung.* Es gibt nach der Bemerkung oben  $3! = 6$  Stück. Also besteht  $S_3$  aus den 6 Elementen:

$$\begin{aligned} &\text{id}, \\ &(1\ 2), (1\ 3), (2\ 3), \\ &(1\ 2\ 3), (1\ 3\ 2) \end{aligned}$$

denn diese liegen in  $S_3$  und sind paarweise verschieden.

**Definition.** Die Abbildung:

$$\text{sign} : \begin{cases} S_n \rightarrow \{1, -1\} \\ \sigma \mapsto \prod_{1 \leq i < j \leq n} \frac{\sigma(j) - \sigma(i)}{j - i} \end{cases}$$

heißt Signum.

**Satz.** (1)  $\text{sign}$  ist wohldefiniert und ein Gruppenhomomorphismus zwischen  $S_n$  und  $(\{1, -1\}, \cdot)$ .

(2) Für jede Transposition  $\tau \in S_n$  gilt:  $\text{sign}(\tau) = -1$ .

**Korollar.** (1) Das Signum einer Permutation  $\sigma$ , die sich als Produkt von  $k$  Transpositionen schreiben lässt, ergibt sich als  $\text{sign}(\sigma) = (-1)^k$ .

(2) Die Anzahl Transpositionen ist in jeder Transpositionsdarstellung einer Permutation gerade oder ungerade.

*Beweis.* Sei  $\sigma = \tau_1 \circ \dots \circ \tau_k$  eine Transpositionsdarstellung. Dann gilt:

$$\text{sign}(\sigma) = \text{sign}(\tau_1 \circ \dots \circ \tau_k) = \text{sign}(\tau_1) \cdot \dots \cdot \text{sign}(\tau_k) = (-1)^k$$

was (1) zeigt.

Also gilt für je zwei Darstellungen mit  $k$  bzw.  $l$  Transpositionen:

$$(-1)^k = (-1)^l$$

was (2) zeigt.  $\square$

**Beispiel.** In Aufgabe 1 gilt:  $\text{sign}(\sigma) = (-1)^6 = 1$ .

**Aufgabe 4.** Zeigen Sie, dass in  $\mathbb{F}_{11}$  die Multiplikation mit  $\bar{2}$  eine Permutation ist (also dass  $\sigma : \mathbb{F}_{11} \rightarrow \mathbb{F}_{11}, n \mapsto 2n \in S_{\mathbb{F}_{11}}$ ). Schreiben Sie  $\sigma$  als Produkt von Transpositionen.

*Lösung.*  $\mathbb{F}_{11}$  ist Körper, also liegt  $\bar{2}^{-1} = \bar{6}$  in  $\mathbb{F}_{11}$  und  $\sigma$  ist bijektiv mit  $\sigma^{-1} : n \mapsto \bar{6}n$ . Also gilt  $\sigma \in S_{\mathbb{F}_{11}}$ .

Wir erhalten:

$$\begin{aligned} \sigma &= \begin{pmatrix} \bar{1} & \bar{2} & \bar{3} & \bar{4} & \bar{5} & \bar{6} & \bar{7} & \bar{8} & \bar{9} & \bar{10} \\ \bar{2} & \bar{4} & \bar{6} & \bar{8} & \bar{10} & \bar{1} & \bar{3} & \bar{5} & \bar{7} & \bar{9} \end{pmatrix} \\ &= (\bar{1} \ \bar{2} \ \bar{4} \ \bar{8} \ \bar{5} \ \bar{10} \ \bar{9} \ \bar{7} \ \bar{3} \ \bar{6}) \\ &= (\bar{1} \ \bar{6}) \circ (\bar{1} \ \bar{3}) \circ (\bar{1} \ \bar{7}) \circ (\bar{1} \ \bar{9}) \circ (\bar{1} \ \bar{10}) \circ (\bar{1} \ \bar{5}) \circ (\bar{1} \ \bar{8}) \circ (\bar{1} \ \bar{4}) \circ (\bar{1} \ \bar{2}) \end{aligned}$$

(Hier fehlt noch  $0 \mapsto 0$  in der Wertetabelle, aber L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X ist zu doof.)

## 4 Determinanten

**Wiederholung.** Die Determinante  $\det$  einer Matrix ist linear in jeder Zeile und Spalte. Es gilt:

- (i)  $\det(I) = 1$
- (ii)  $\det(AB) = \det(A) \cdot \det(B)$
- (iii)  $\det(A) = \det(A^T)$
- (iv)  $\det(A) \neq 0 \Leftrightarrow A \in GL_n(K)$

Berechnung einer Determinante via Gauß-Algorithmus, Laplace-Entwicklung und Formel für  $2 \times 2$ -Matrizen:

- (i)  $\det(A \cdot A_{i,j}(\alpha)) = \det(A)$
- (ii)  $\det(A \cdot V_{i,j}) = -\det(A) \quad (i \neq j)$
- (iii)  $\det(A \cdot \text{diag}(\alpha_1, \dots, \alpha_n)) = \prod_i \alpha_i \cdot \det(A)$
- (iv) Laplace-Entwicklung nach der  $i$ -ten Zeile bzw.  $j$ -ten Spalte:

$$\begin{aligned} \det(A) &= \sum_{j=1}^n (-1)^{i+j} \cdot a_{i,j} \cdot A_{i,j} \\ &= \sum_{i=1}^n (-1)^{i+j} \cdot a_{i,j} \cdot A_{i,j} \end{aligned}$$

( $A_{i,j}$  bezeichnet die Matrix, die man durch Streichen der  $i$ -ten Zeile und  $j$ -ten Spalte erhält)

(v)  $\det\left(\begin{pmatrix} a & b \\ c & d \end{pmatrix}\right) = ad - bc$

**Aufgabe 5.** Berechnen Sie  $\det\left(\begin{pmatrix} 1 & 1 & 2 \\ 2 & 3 & c \\ a & a & b \end{pmatrix}\right)$  ( $a, b \in \mathbb{R}$ ).

*Lösung.*

$$\det\left(\begin{pmatrix} 1 & 1 & 2 \\ 2 & 3 & c \\ a & a & b \end{pmatrix}\right) = \det\left(\begin{pmatrix} 1 & 0 & 2 \\ 2 & 1 & c \\ a & 0 & b \end{pmatrix}\right) = (-1)^{2+2} \cdot 1 \cdot \det\left(\begin{pmatrix} 1 & 2 \\ a & b \end{pmatrix}\right) = b - 2a$$

**Satz** (Leibniz-Formel). Sei  $A \in K^{n \times n}$ . Dann gilt:

$$\begin{aligned} \det(A) &= \sum_{\sigma \in S_n} \text{sign}(\sigma) \cdot a_{1,\sigma(1)} \cdot \dots \cdot a_{n,\sigma(n)} \\ &= \sum_{\sigma \in S_n} \text{sign}(\sigma) \cdot a_{\sigma(1),1} \cdot \dots \cdot a_{\sigma(n),n} \end{aligned}$$

**Beispiel.** Mit der zweiten Variante:

$$\begin{aligned} \det\left(\begin{pmatrix} 1 & 1 & 2 \\ 2 & 3 & c \\ a & a & b \end{pmatrix}\right) &= 1 \cdot 3 \cdot b && \text{id} \\ &- 2 \cdot 1 \cdot b && (1 \ 2) \\ &- a \cdot 3 \cdot 2 && (1 \ 3) \\ &- 1 \cdot a \cdot c && (2 \ 3) \\ &+ 2 \cdot a \cdot 2 && (1 \ 2 \ 3) \\ &+ a \cdot 1 \cdot c && (1 \ 3 \ 2) \\ &= 3b - 2b - 6a - ac + 4a + ac \\ &= b - 2a \end{aligned}$$

**Aufgabe 6.** Zeigen Sie  $\det(A) = \det(B)$  für  $A = \begin{pmatrix} a^3 & a^2 & a & 1 \\ b^3 & b^2 & b & 1 \\ c^3 & c^2 & c & 1 \\ d^3 & d^2 & d & 1 \end{pmatrix}$ ,  $B =$

$$\begin{pmatrix} a^2 & a & 1 & bcd \\ b^2 & b & 1 & acd \\ c^2 & c & 1 & abd \\ d^2 & d & 1 & abc \end{pmatrix}.$$

*Beweis.* Wiederum Leibnizformel, 2. Variante. Jeder Term von  $\det(A)$  hat die Form:

$$x^3 \cdot y^2 \cdot z \cdot 1 = x^2 \cdot y \cdot 1 \cdot (xyz)$$

wobei die rechte Seite gerade den Termen von  $\det(B)$  entspricht ( $x, y, z$  paarweise verschieden).

**Update:** Es ist noch zu begründen, wieso das Signum auch passt. Am besten so wie in der Aufgabe vorher.  $\square$

**Definition.** Sei  $A \in K^{n \times n}$ . Die durch

$$\alpha_{i,j} := (-1)^{i+j} \cdot \det(A_{j,i})$$

definierte Matrix  $A^\# \in K^{n \times n}$  heißt die zu  $A$  adjunkte Matrix.

**Satz.** Sei  $A \in K^{n \times n}$  mit  $\det(A) \neq 0$ . Dann gilt:

$$\begin{aligned} A \cdot A^\# &= \det(A) \cdot I_n \\ \Rightarrow A^{-1} &= \frac{A^\#}{\det(A)} \end{aligned}$$

**Aufgabe 7.** Berechnen Sie die adjunkte Matrix  $A^\#$  von  $A = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 0 \\ 1 & 1 & 1 \\ 0 & 1 & 1 \end{pmatrix}$ .

*Lösung.*

$$\begin{aligned}\alpha_{1,1} &= (-1)^2 \cdot \det(A_{1,1}) = 0 \\ \alpha_{1,2} &= (-1)^3 \cdot \det(A_{2,1}) = -2 \\ \alpha_{1,3} &= (-1)^4 \cdot \det(A_{3,1}) = 2 \\ \alpha_{2,1} &= (-1)^3 \cdot \det(A_{1,2}) = -1 \\ \alpha_{2,2} &= (-1)^4 \cdot \det(A_{2,2}) = 1 \\ \alpha_{2,3} &= (-1)^5 \cdot \det(A_{3,2}) = -1 \\ \alpha_{3,1} &= (-1)^4 \cdot \det(A_{1,3}) = 1 \\ \alpha_{3,2} &= (-1)^5 \cdot \det(A_{2,3}) = -1 \\ \alpha_{3,3} &= (-1)^6 \cdot \det(A_{3,3}) = -1\end{aligned}$$

Es ergibt sich:

$$A^\# = \begin{pmatrix} 0 & -2 & 2 \\ -1 & 1 & -1 \\ 1 & -1 & -1 \end{pmatrix}$$

Und, wie der Satz voraussagt:

$$A \cdot A^\# = \begin{pmatrix} -2 & 0 & 0 \\ 0 & -2 & 0 \\ 0 & 0 & -2 \end{pmatrix} = (-2) \cdot I = \det(A) \cdot I$$